

Tätigkeitsbericht der SKKB 2019 – 2020

Überblick

Bei der Jahresversammlung der SKKB am 4. November 2019 definierten die Mitglieder Leitlinien für die weitere Arbeit des Vereins. Sie beschlossen, dass die SKKB dem Berufsverband Bibliosuisse als Sektion beitreten solle. Vielfältige Präsentationen zu digitalen Sammlungsstrategien zeigten die Relevanz einer Thematik auf, die den Verein noch auf längere Zeit hin beschäftigen wird. Beide Themen gaben dem Vorstand die Richtung für seine Tätigkeit im Jahr 2020 vor, die allerdings ab dem Frühjahr aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen stark reduziert werden musste.

Der Vorstand hatte ursprünglich geplant, die Jahresversammlung 2020 im April in der Kantonsbibliothek Baselland abzuhalten und mit einem Themenblock zu kantonalen Bibliotheksverbänden zu erweitern. Unter dem Titel "Im Schatten von SLSP?" hatte er vorgesehen, aktuelle Projekte verschiedener Kantonsbibliotheken im Bereich von Bibliothekssystemen und -verbänden zu diskutieren. Nicht zuletzt hätte dabei die Möglichkeit bestanden, den dortigen Kantonsbibliothekar Gerhard Matter sowie Martin Good, Direktor der Kantons- und Universitätsbibliothek Freiburg, angemessen aus dem Verein zu verabschieden. Zusätzlich wollte der Vorstand in Zusammenarbeit mit der AG Digitale Repositorien im Herbst eine auf digitale Sammlungsstrategien fokussierte Fachtagung organisieren.

Letztlich kam alles anders: Vorstandssitzungen fanden ab März 2020 nur noch als Videokonferenzen statt. Die für April geplante Jahresversammlung wurde auf den September verschoben, sollte ohne den Themenblock zu Bibliotheksverbänden stattfinden und stattdessen mit der Fachtagung zu digitalen Sammlungsstrategien zusammengeführt werden. Der Vorstand beschloss dann aber im Juni, die Jahresversammlung elektronisch und anstelle der Fachtagung nur eine Vernehmlassung im Verein zum Konzeptpapier der AG Digitale Repositorien durchzuführen. Damit führt er seine Arbeit vorläufig im virtuellen Raum statt im realen Leben fort.

Jahresversammlung 2019

Die Jahresversammlung 2019 fand am 4. November in St.Gallen am Hauptsitz der Kantonsbibliothek Vadiana im Museumsquartier statt. Am Vorabend nutzten einige Mitglieder die Gelegenheit zu einer Führung durch die neuen Ausstellungen im Stiftsbezirk, woraus sich ein schöner Auftakt zur eigentlichen Versammlung ergab. Diese stand im Zeichen zukunftsweisender Themen. Das Programm nahm die Diskussionen zur Digitalisierung von der Jahresversammlung 2018 wieder auf, wobei sich der Schwerpunkt von den digitalen Repositorien hin zu digitalen Sammlungsstrategien verlagerte. Einleitend stellten Vertreterinnen und Vertreter der AG Digitale Repositorien den Zwischenstand ihrer Arbeit vor, der auf die Erarbeitung eines Grundsatzpapiers für ein Sammlungsprofil digitaler Medien in den Kantonsbibliotheken und der Nationalbibliothek zielt. Referenten und eine Referentin verschiedener Bibliotheken, nämlich der Kantons- und Universitätsbibliothek Freiburg sowie der Universitätsbibliotheken Basel und Bern, erweiterten das Bild um relevante Einzelaspekte.

Im statutarischen Teil der Jahresversammlung fiel die bereits erwähnte Entscheidung zum Beitritt der SKKB zum Berufsverband Bibliosuisse sowie zur entsprechenden Anpassung der Statuten. Ausserdem kam es zu personellen Veränderungen. Martin Good trat nach langjähriger Vereinsmitgliedschaft aus dem Vorstand, in dem er auch das Vizepräsidium innehatte, zurück. Ihm sei hier noch einmal für seine engagierte Mitarbeit in der SKKB gedankt. An seiner Stelle wurden neu als Vorstandsmitglied Frédéric Sardet, Direktor der Bibliothèque de Genève, sowie Pia Rutishauser, Direktorin der Kantonsbibliothek Zug und bereits Vorstandsmitglied, als Vizepräsidentin gewählt. Im Anschluss berichtete Hans Ambühl, Präsident von Bibliosuisse, über den aktuellen Stand der Diskussionen zur Bibliothekstantieme sowie die Initiative Biblio 2030. Susanne Uhl, Leiterin der AG Statistik, informierte über die bevorstehende Revision der schweizerischen Bibliotheksstatistik, die erheblich vereinfacht werden soll.

SKKB als Sektion von Bibliosuisse

Seit der Jahresversammlung 2019 ist der Beschluss zur Integration der SKKB in den Berufsverband durch den Vereinssekretär Matthias Nepfer umgesetzt worden. Schritte dazu waren die Anpassung der Vereinsstatuten, die Aufgabe der bislang durch die Médiathèque Valais gehosteten Webseite der SKKB und die Integration der Inhalte auf der Webseite von Bibliosuisse. Auf der dortigen Unterseite der SKKB (<https://bibliosuisse.ch/Sektionen/SKKB>) findet man nun Informationen zum Vereinszweck, die Vereinsstatuten, die Namen der Vorstandsmitglieder sowie Dokumente mit wichtigen Stellungnahmen des Vereins. Zusätzlich soll für die SKKB-Mitglieder ein geschützter interner Bereich eingerichtet werden. Weiterhin hat der Vorstand beschlossen, dass an der Verbandskonferenz von Bibliosuisse künftig entweder die Präsidentin Sonia Abun-Nasr oder der Sekretär Matthias Nepfer teilnehmen werden. Zur Jahresversammlung der SKKB wird der Vorstand in Zukunft den Generalsekretär und den Präsidenten von Bibliosuisse einladen, damit der gegenseitige Informationsaustausch gewährleistet ist.

Weitere Themen

Mehrsprachige Unterlagen

Der Vorstand hat sich mit dem Thema mehrsprachiger Unterlagen der SKKB beschäftigt und festgestellt, dass das derzeitige Vorgehen, vor allem die Übersetzung deutscher Texte ins Französische, den Bedürfnissen der Mitglieder entspricht und für den vereinsinternen Austausch zentral ist. Es wurde entschieden, dass Vorträge in einer Sprache, etwa bei der Jahresversammlung, künftig immer durch Folien in einer anderen Sprache unterstützt werden sollen. Der Sekretär Matthias Nepfer erklärte sich zudem bereit, deutsche Texte wie bisher in Form einer verbesserten maschinellen Übersetzung ins Französische anzubieten, und umgekehrt eigene deutsche Übersetzungen aus dem Französischen. Was das Italienische angeht, bietet er eine Übersetzung ins Deutsche an.

Austausch mit der Direktorin von Memoriav

Die Direktorin von Memoriav, Cécile Vilas, wurde zu der virtuellen Vorstandssitzung vom 15. Juni eingeladen, um über die Tätigkeit des Vereins zu berichten und Möglichkeiten zur Kooperation mit der SKKB auszuleuchten. Memoriav ist ein hauptsächlich durch das Bundesamt für Kultur finanzierter nationaler Verein zur Erhaltung audiovisuellen Kulturguts. Wichtige Tätigkeitsbereiche sind die Förderung und Begleitung von Projekten zur Erhaltung audiovisueller Medien, die Weiterentwicklung der Plattform Memobase als eines nationalen Portals für audiovisuelles Kulturgut, die Ausarbeitung von Empfehlungen zur Bearbeitung audiovisueller Medien und die Weiterbildung. Zurzeit werden ausserdem Pilotprojekte mit den Kantonen Aargau und Wallis zur Erarbeitung kantonaler Inventare für audiovisuelle Medien durchgeführt. Sie sollen wünschenswerter Weise den Einstieg in die Erstellung von Inventaren für alle Kantone darstellen, damit diese Erhaltungsmassnahmen künftig systematisch planen können. Der Vorstand sieht vielfältige Möglichkeiten zur Kooperation mit Memoriav, so etwa bei Erhaltungsprojekten oder der Präsentation von Beständen auf der Memobase.

Personelles

Die Präsidentin der SKKB, Sonia Abun-Nasr, dankt den Vorstandsmitgliedern Thierry Chatelain (Kassier), Marie-Christine Doffey (Schriftführerin), Pia Rutishauser (Vizepräsidentin) und Frédéric Sardet für die anregende und angenehme Zusammenarbeit, dem Sekretär Matthias Nepfer für die hervorragende Unterstützung bei allen Tätigkeiten und den Revisorinnen Heidi Eisenhut und Géraldine Rérat-Ouevray für die Ausübung ihrer wichtigen Funktion.

Sonia Abun-Nasr, 11.07.2020